

13:30 bis 17:30 uhr

3. italihtag

20. juni 2017

netzwerk italien

science park kassel
universitätsplatz 12
34127 kassel
tagungsraum b

italien und das meer l'italia e il mare raum - reise - migration

italien ist ohne das meer nicht zu denken. wasser umfasst und begrenzt das land von mehreren seiten, die inseln sizilien und sardinien nicht zu vergessen. das mittelmeer stellt daher einen in geschichte und gegenwart mit vielfältigen bedeutungen und erinnerungen aufgeladenen raum für italien dar. einen raum, der politische, ökonomische, soziale, sprachliche, literarische und künstlerische implikationen hat. einen raum, in dem sich diverse akteure und akteurinnen bewegen und handeln: reisende, flaneure, flüchtende.

der diesjährige dritte italihtag vereint vorträge von fünf italienischen und deutschen wissenschaftlerinnen und wissenschaftlern, die das mare nostrum aus der sicht der geschichtswissenschaft, kunstwissenschaft, philosophie, sprach- und literaturwissenschaft behandeln. themen sind mittelalterliche, über das meer führende reiserouten, politische konflikte zur zeit der italienischen einigung, die italienischen meeresküsten in der

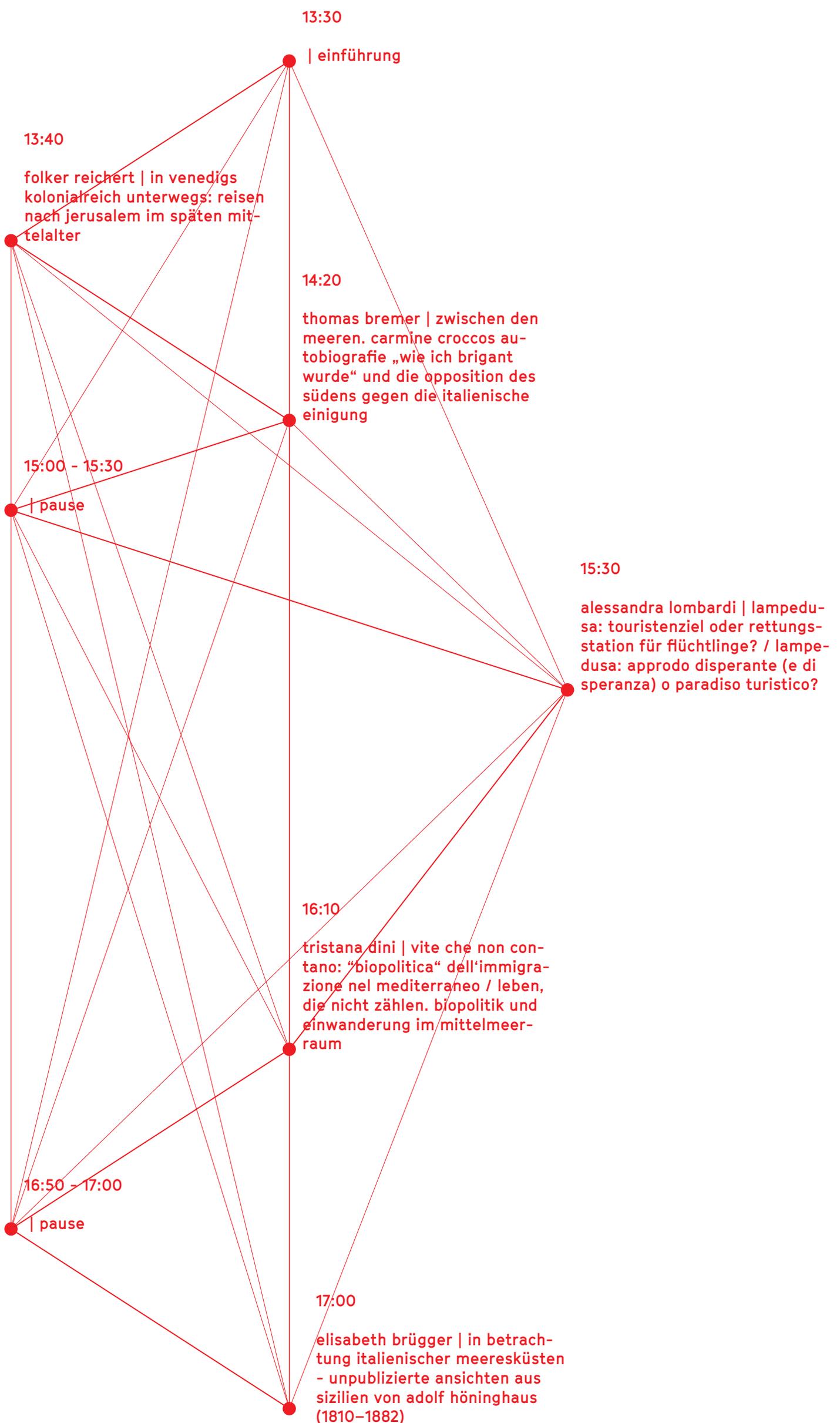
malerei des 19. jahrhunderts, sprachliche und literarische manifestationen des reisens zu land und zu wasser und schließlich das mittelmeer im kontext der nach europa flüchtenden menschen.

referierende:
prof. dr. folker reichert
prof. dr. thomas bremer
prof. dr. alessandra lombardi
dr. tristana dini
elisabeth brügger

kontakt: n.rossbach@uni-kassel.de

info: www.uni-kassel.de/themen/netzwerk-italien/

programm



warum ein italienischer tag?

- vermittelt interkulturelle kompetenz
- bereitet auf internationale zusammenarbeit vor
- eröffnet und diskutiert italienisch-deutsche perspektiven
- schafft verbindung zwischen universität und stadt

warum sich mit italien beschäftigen? die formierung eines europäischen bewusstseins hängt wesentlich von kulturtransfer und -begegnung ab. im lauf der geschichte wird italien immer wieder zum entscheidenden impulsgeber. italien zu verstehen, heißt also auch, den blick für europa und die welt zu öffnen.